

UNION HS

Mitgliedermagazin des CDU-Kreisverbandes Heinsberg

CDU
KREISVERBAND HEINSBERG

Februar | 2026
seit 1993 | 353. Ausgabe

Landtagswahl 2027

Zeitplan und Bewerbungsverfahren für beide CDU-Direktkandidaturen
Seite 3

Rom im Heiligen Jahr

Frauen Union beim Papst

► Seite 6



INHALT

- 2 Editorial
- 3 Landtagswahl 2027
Verfahren und
Termine
- 4 Neues aus Düsseldorf
- TITELGESCHICHTE**
- 6 Rom im Heiligen
Jahr
- 8 Aus Verbänden &
Vereinigungen
- 9 Bericht aus Berlin
- 10 Europabericht
- 11 Termine
- Impressum
- 12 Neue Vorstände

Editorial

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

Jahreswechsel sind Zeiten des Umbruchs. Auch unser Kreisverband hat in den vergangenen Wochen einen großen Umbruch erlebt. Den müssen wir jetzt gemeinsam gestalten.



Im Dezember erklärte unser Ehrenvorsitzender Bernd Krückel nach 22 Jahren Dienst für uns im Landtag, bei der nächsten Wahl 2027 nicht mehr anzutreten. Wie gesagt: ein großer Umbruch – noch mehr: ein tiefer Einschnitt für die CDU im Kreis Heinsberg.

Wir haben Bernd viel zu danken. Es sind große Fußstapfen, die er als Abgeordneter hinterlassen wird. Ebenso wie er als langjähriger Kreisvorsitzender große Fußstapfen hinterließ. Gerade als seine Nachfolgerin in der Führung des Verbandes weiß ich um diese Herausforderung.

Wo Umbrüche stattfinden, ist Kontinuität umso wertvoller. Daher ist es ein wichtiges Zeichen, dass unser Landtagsabgeordneter im Nordkreis Thomas Schnelle gleichzeitig erklärt hat, auch 2027 wieder als Kandidat für den Landtag antreten zu wollen.

In der Januar-Sitzung des Vorstandes haben wir uns auf einen Zeitplan und ein Verfahren für die Landtagswahl 2027 geeinigt. Das Ziel: die Mitglieder und Verbände von Anfang an einzubinden. Jeder einzelne Schritt hin zur Aufstellung soll verständlich, nachvollziehbar und transparent sein.

Zur Transparenz gehört: Auf dieser Sitzung habe ich mitgeteilt, dass ich mich für das Landtagsmandat im Südkreis bewerbe. Politik für die Menschen im Kreis zu gestalten, das ist meine Motivation: als Kreisvorsitzende und als Bewerberin für die Kandidatur zur Wahlkreisabgeordneten von Gangelt,

Geilenkirchen, Heinsberg, Selfkant, Übach-Palenberg und Waldfeucht.

Wichtig ist mir, einerseits Klarheit zu schaffen, andererseits für die Erklärung über meinen Entschluss den Weg und den Ort zu wählen, wo das Thema hingehört: nicht sofort in die Presse, sondern zuerst in den Verband, in seine Gremien, gegenüber unseren Mitgliedern.

In unzähligen persönlichen Gesprächen mit vielen Parteifreundinnen und -freunden, den Vorsitzenden der Verbände, Vereinigungen und Fraktionen, den Kollegen aus Vorstand und Kreistag, den Ratsvertretern und Bürgermeistern habe ich eine breite Unterstützung und Zustimmung erfahren. Das freut mich, das ist eine zusätzliche Motivation. Dafür bin ich dankbar. Aus diesem Umbruch werden wir gemeinsam einen Aufbruch machen!

Jetzt feiern wir die fünfte Jahreszeit (die schönste!). Allen Jecken viel Vergnügen! Besonders den Tollitäten und Karnevalsvereinen tolle Tage! Schließlich ist das jecke Treiben ohne sie so wenig vorstellbar wie tolle Tage ohne Mutzen, Krapfen und Kamelle.

Ihre

Anna Stelten (CDU-Kreisvorsitzende)
anna.stelten@cdu-kreis-heinsberg.de

Öffnungszeiten der CDU-Kreisgeschäftsstelle

Montag - Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

14.00 - 16.00 Uhr

Die Kreisgeschäftsstelle ist in der Zeit vom 12.02.2026 bis einschließlich 17.02.2026 (Karneval) geschlossen!

Landtagswahl 2027

Verfahren und Termine zur Nominierung der Direktkandidaturen für die beiden Wahlkreise in unserem Kreis

Im Frühjahr 2027 findet die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen statt. Unser Kreis hat zwei Wahlkreise: den Südkreis mit den Städten und Gemeinden Gangelt, Geilenkirchen, Heinsberg, Selfkant, Übach-Palenberg und Waldfeucht („Landtagswahlkreis Heinsberg I“) und den Nordkreis mit den Städten Erkelenz, Hückelhoven, Wassenberg und Wegberg („Landtagswahlkreis Heinsberg II“).

Die Aufstellung der Wahlkreisbewerber erfolgt auf zwei getrennten Aufstellungsversammlungen (Vertreterversammlungen). Dazu entsenden die Stadt- und Gemeindeverbände ihre Vertreter (Delegierte). Diese werden in Mitgliederversammlungen der Stadt- und Gemeindeverbände gewählt.

Zeitplan und Bewerbungsverfahren für beide CDU-Direktkandidaturen

In der Sitzung vom 6. Januar 2026 hat der Kreisvorstand gemeinsam mit der Vorsitzendenkonferenz folgenden Zeitplan erarbeitet:

Ab dem 1. März bis spätestens Mitte April 2026 sind in den Mitgliederversammlungen der Stadt- und Gemeindeverbände die Vertreter zu wählen. Der 1. März ist der frühestmögliche Termin, bis Mitte April müssen die Vertreter gewählt sein, damit die Einladungsfristen für die Aufstellungsversammlungen eingehalten werden können. Wie viele Vertreter ein einzelner Verband hat, wird die Kreisgeschäftsstelle den Vorsitzenden zeitnah mitteilen.

Am Montag, 4. Mai 2026, findet die Aufstellungsversammlung für den Südkreis statt und am Montag, 11. Mai 2026, die Aufstellungsversammlung für den Nordkreis.

Bewerbung um die beiden CDU-Direktkandidaturen

Dem Kreisverband ist es wichtig, allen Bewerberinnen und Bewerbern zu ermöglichen, sich sowohl in den Mitgliederversammlungen der Stadt- und Gemeindeverbände als auch im Mitgliedermagazin UNION HS vorzustellen.

Wer spätestens bis zum **20. Februar 2026** der Kreisgeschäftsstelle schriftlich die eigene Bewerbung um eine Direktkandidatur mitteilt, kann frühzeitig zu allen Mitgliederversammlungen in diesem Wahlkreis eingeladen werden.

Für eine persönliche Vorstellung der eigenen Bewerbung in der Aprilausgabe der UNION HS ist es wichtig, den Redaktionsschluss **10. März** zu beachten. Für die redaktionelle Planung bitten wir Bewerberinnen und Bewerber, der Redaktion **Anfang März** mitzuteilen, ob und in welchem Umfang eine persönliche Vorstellung in der UNION HS gewünscht wird.

Diese Termine sind keine Bewerbungsfrist! Denn eine Bewerbungsfrist besteht nicht. Das bedeutet konkret: Sich um die Direktkandidatur zu bewerben, ist bis zum Aufruf der Wahl auf der Aufstellungsversammlung möglich. Voraussetzung für die Bewerbung um die Direktkandidatur ist zusätzlich zur allgemeinen Wählbarkeit, im Wahlkreis wohnhaft zu sein.

Bereits erklärte Bewerbungen:

Der Landtagsabgeordnete im Nordkreis, der stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Thomas Schnelle, hat in der Vorsitzendenkonferenz am 9. Dezember 2025 erklärt, dass er sich wieder um das Wahlkreismandat für den Nordkreis bewirbt und am 11. Mai zur Wahl um die Direktkandidatur antritt.

Der Landtagsabgeordnete im Südkreis, der CDU-Ehrenvorsitzende Bernd Krückel, hat in dieser Vorsitzendenkonferenz sowie in einem Brief vom 10. Dezember 2025 an alle CDU-Mitglieder in seinem Wahlkreis erklärt, dass er bei der Landtagswahl 2027 nicht wieder antreten und aus dem Parlament ausscheiden wird.

Die CDU-Kreisvorsitzende Anna Stelten hat in der Vorsitzendenkonferenz am 6. Januar 2026 erklärt, dass sie sich um das Wahlkreismandat für den Südkreis bewirbt und am 4. Mai zur Wahl um die Direktkandidatur antritt.

TERMINE VORMERKEN

Aufstellungsversammlung zur Landtagswahl 2027 (Südkreis)

Montag, 04.05.2026

Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

Dorfsaal Saeffelen im Selfkant

Pfarrer-Jaeger-Str. 1

Aufstellungsversammlung zur Landtagswahl 2027 (Nordkreis)

Montag, 11.05.2026

Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben



Jahresbericht des Petitionsausschusses

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

in der Plenarwoche vor den Weihnachtsfeiertagen durfte ich als stellvertretender Vorsitzender des Petitionsausschusses den Jahresbericht 2025 im Plenum des Landtags vorstellen.

Die Zahlen sprechen für sich:
Über 6.000 Petitionen haben wir im vergangenen Jahr bearbeitet, mehr als 5.200 neue Eingaben sind bei uns eingegangen. Hinter jeder dieser Zahlen steht ein persönliches Anliegen, eine konkrete Sorge oder ein Problem, bei dem Bürgerinnen und Bürger unsere Hilfe suchen.



Jede Person kann eine Petition einreichen - unabhängig von Staatsangehörigkeit, Wohnsitz oder Alter

Gerade in Zeiten, in denen demokratische Institutionen zunehmend hinterfragt werden, zeigt dieses stabile Petitionsaufkommen: Die Menschen vertrauen dem Parlament. Sie wenden sich an uns, wenn sie bei Behörden an Grenzen stoßen, wenn Verfahren zu komplex werden oder wenn sie das Gefühl haben, mit ihrem Anliegen allein nicht mehr weiterzukommen.

Der Petitionsausschuss ist mehr als ein formales Gremium. Wir sind der „Kummerkasten“ des Landtags – und nehmen diese Aufgabe sehr ernst. Jede Petition wird sorgfältig geprüft, jedes Anliegen wird angehört. Dabei geht es nicht nur um abstrakte Rechtsfragen, sondern oft um existenzielle Themen: die Grundsicherung, Fragen der Erwerbsminderung oder Probleme im Ausländerrecht.

Ein Fall aus dem Berichtsjahr verdeutlicht, warum diese Arbeit so wichtig ist: Eine junge Auszubildende erhielt einen Bußgeldbescheid wegen eines angeblichen Rotlichtverstoßes – obwohl sie zum fraglichen Zeitpunkt nachweislich an ihrem Ausbildungsort war.

Trotz vorgelegter Nachweise wurde das Bußgeld verhängt, inklusive Fahrverbot. Nach unserer Intervention prüfte die Behörde den Vorgang erneut, stellte das Verfahren ein und erstattete alle Kosten. Solche Erfolge zeigen:

Der Petitionsausschuss bewirkt etwas. Wir sorgen dafür, dass Anliegen gehört werden und Fehlentscheidungen korrigiert werden können.

Jede Person kann eine Petition einreichen – unabhängig von Staatsangehörigkeit, Wohnsitz oder Alter. Das ist gelebte Bürgernähe und ein wichtiger Beitrag zur Stärkung unserer Demokratie.

Weitere Infos zur Einreichung einer Petition finden sie unter

www.landtag.nrw.de/home/petitionen.html. Gerne können Sie mich hierzu auch kontaktieren.



Petition einreichen

Ihr

Thomas Schnelle MdL

KONTAKT THOMAS SCHNELLE

Wahlkreisbüro
📍 Horst 21
D-41836 Hückelhoven
📞 02433 8 50 54

Landtagsbüro
📍 Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf
📞 0211 8 84 27 80
✉️ 0211 88 44 33 19

✉️ thomas.schnelle@landtag.nrw.de
🌐 www.thomas-schnelle.nrw
 FACEBOOK ThomasSchnelle.nrw

Thomas Schnelle MdL & Bernd Krückel MdL

FÜR SIE VOR ORT IM LANDTAG



Modernisierungsagenda für Deutschland: NRW setzt Signal für leistungsfähigen Staat

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

Ministerpräsident Hendrik Wüst hatte Anfang Dezember führende Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zur Konferenz „Modernisierungsagenda für Deutschland – Wo stehen wir?“ in die Landesvertretung nach Berlin eingeladen. Die hochrangig besetzte Veranstaltung diente der Vorbereitung auf die Ministerpräsidentenkonferenz mit dem Bundeskanzler, bei der wenige Tage später die Föderale Modernisierungsagenda verabschiedet wurde.

In seinem Vortrag hatte Wüst die Notwendigkeit eines echten Mentalitätswechsels betont. Der Staat müsse schneller und leistungsfähiger werden, Vertrauen sollte das Kernprinzip im Verhältnis zu Bürgern und Wirtschaft sein. Nordrhein-Westfalen habe bei der Erarbeitung der bundesweiten Agenda eine führende Rolle übernommen und bringe nun konkrete Vorschläge ein: schnellere Genehmigungen, Abbau von Berichtspflichten sowie konsequente Digitalisierung.

Bei der Ministerpräsidentenkonferenz haben Bundeskanzler Friedrich Merz und die Regierungschefs der Länder die Föderale Modernisierungsagenda mit über 200 konkreten Maßnahmen beschlossen. Bund und Länder eint der Ansatz: weniger Bürokratie, einfache und schnelle Verfahren, Modernisierung und Digitalisierung der Verwaltung. Die Agenda werde umfangreiche Ver-

einfachungen für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung bringen, betonte der Bundeskanzler.

Die Maßnahmen gliedern sich in fünf Leitthemen und sollen konkrete Erleichterungen bringen. Bürgerinnen und Bürger sollen von gebündelten Verfahren bei Pässen, Wohnanmeldungen oder Meldebescheinigungen profitieren. Im Behördenverkehr sollen künftig einfache E-Mails ausreichen. Menschen über 70 Jahre sollen Personalausweise mit unbefristeter Gültigkeit erhalten. Vorgesehen sind vorausgefüllte und automatisierte Steuererklärungen, insbesondere soll die Besteuerung von Rentnern vereinfacht werden.

Unternehmen sollen erheblich entlastet werden. Berichts- und Auskunftspflichten sollen kritisch überprüft werden mit dem Ziel, mindestens ein Drittel abzuschaffen. Die Bürokratiekosten sollen um 25 Prozent reduziert werden. Geplante Genehmigungsfiktionen sollen ermöglichen, dass beantragte Genehmigungen als erteilt gelten, wenn die Behörde nicht innerhalb einer Frist widerspricht. Ein digitaler Markt für öffentliche Beschaffung soll den Zugang zu öffentlichen Aufträgen vereinfachen.

Verwaltungen sollen von einer nationalen Technologieplattform für die digitale Verwaltung profitieren. Künstliche Intelligenz soll als Co-Pilot beim Sortieren und Prüfen von Anträgen unterstützen. Kommunen sollen durch einfache Förderverfahren entlastet werden.

Nordrhein-Westfalen ist bereits mit eigenen Programmen vorangegangen. Die Landesregierung hat Förderverfahren modernisiert, ein eigenes Beschleunigungs- und Entlastungspaket vorgelegt und bei der Umsetzung des Bund-Länder-Pakts bereits fast 70 Prozent der Maßnahmen umgesetzt.

Die überbordende Bürokratisierung und die Regelungs- und Vorschriftendichte bremsen Behörden, Unternehmen und auch Privatleute aus. Ich begrüße es, dass Hendrik Wüst die Initiative ergriffen hat und hoffentlich bald Taten folgen werden.

Ihr

Bernd Krückel MdL

KONTAKT BERND KRÜCKEL

Wahlkreisbüro

- Langbroicher Str. 10
D-52525 Heinsberg
- 0211 8 84 27 64

Landtagsbüro

- Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf
- 0211 8 84 27 64
- 0211 88 44 33 19

- bernd.krueckel@landtag.nrw.de
- www.bernd-kruckel.nrw
- B.Krueckel

Rom im Heiligen Jahr - Frauen Union beim Papst



Von Maria Houben.

Unter bewährter Leitung von Rosemarie Gielen erlebten fünfzig Teilnehmende Ende Oktober acht unvergessliche Tage in Perugia, Assisi und Rom.

In der Ewigen Stadt wurden die Reisenden unter sachkundiger Führung von Raffaele begleitet. Das antike Rom mit den Kaiserforen, dem Kapitol und Kolosseum, den Basiliken Johannes im Lateran und S. Maria Maggiore, S. Paul v. d. Mauern, um nur einige der wichtigsten zu nennen, stand auf dem Programm.

Ebenfalls der Besuch der Altstadt, des Pantheons, des Trevi-Brunnens, der Spanischen Treppe, der Vatikanischen Museen, der Sixtinischen Kapelle, der Katakomben und vieler weiterer Brunnen und Plätze. Der Glanzpunkt war aber eindeutig die Besichtigung des Petersdoms, dem gewaltigsten und bedeutendsten Kirchengebäude der Welt. Mit seinen Ausmaßen, den Decken- und Bodenmosaiken, den Altären und den Skulpturen überwältigt er jeden Besucher, so auch uns.

Die Papstaudienz am nächsten Tag bot für viele der Höhepunkt der Reise. Schon sehr früh hieß es anstehen, um nach gründlicher Einlasskontrolle

auf dem Petersplatz einen guten Sitzplatz zu erhalten. Als die Begrüßung unserer Gruppe durchs Mikrofon über den Petersplatz erschallte, antworteten wir mit lautem Jubel. Die Begeisterung kannte keine Grenzen, als Papst Leo XIV segnend und überaus sympathisch mit seinem Papamobil durch die Reihen des voll besetzten Platzes fuhr. Nach der Ansprache des Papstes erfolgte der Papstseggen, dem wieder lang andauernde „Viva Papa, Viva Leo“-Rufe folgten.

Natürlich durfte im Heiligen Jahr das Durchschreiten der Heiligen Pforten nicht fehlen. Singend durchschritten wir, ein jeder mit seinen eigenen Gedanken und Anliegen, die Heiligen Pforten im Petersdom, in den Basiliken Johannes im Lateran und S. Paul v. d. Mauern. Ebenfalls die der Basilika S. Maria Maggiore, dem Begräbnisort unseres im April d. J. verstorbenen Papstes Franziskus, dessen Grab wir besuchten.

Dank Rosemarie Gielen, die mit viel Herzblut und Engagement unsere Gruppe führte und die alle unvorhersehbaren Barrieren im mit Pilgermassen übersäten Rom souverän aus dem Weg räumte, wurde die Romfahrt zu einem Erlebnis der besonderen Art. Ihr gilt unser aller aufrichtiger Dank.

[Den gesamten Rückblick von Maria Houben mit Eindrücken aus Perugia, Assisi, Castel-Gandolfo sowie vom fröhlichen Abend in einer Froschetta mit landestypischen Speisen lesen Sie unter:

www.cdu-kreis-heinsberg.de

oder einfach unseren QR-Code scannen!]



Traditionelle Romreise des FU-Kreisverbandes Heinsberg



Die Reisegruppe knüpfte an eine jahrzehntealte Tradition der Frauen Union an. ©Foto: Hans Christian Junker



[Die schönen Fotos, außer das Gruppenfoto, sind Reiseeindrücke von Annette Hülz.
Die Redaktion sagt danke.]

REISE FU 2026



SCHWARZWALD 04.10. bis 08.10.2026

mit Ausflügen ins Elsass, nach Straßburg, Freiburg, Speyer und einem Schwarzwälder Kirschtorten-Seminar

Mehr Informationen unter:
[www.cdu-kreis-heinsberg.de/
Reisen](http://www.cdu-kreis-heinsberg.de/Reisen)



Einfach unseren
QR-Code scannen!

Die CDU ist Vermittler der Reisen, nicht Veranstalter.

Weihnachtsfeier der Senioren Union Übach-Palenberg



Am 2. Dezember war ein weiterer Höhepunkt der Aktiven ab 60 in diesem Jahr. ©Foto: SEN ÜP

Es fehlten nur wenige der über 70 Mitglieder. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Monika Lux spielte unser ehemaliger Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch auf der Gitarre und es wurden kräftig Weihnachtslieder gesungen. Danach gönnten wir uns ein leckeres Essen. Anschließend kam die eigent-

liche Überraschung des Nachmittags: Der Weihnachtsmann in voller Montur kam zu Besuch. An jedem der Tische wurden Gedichte vorgetragen und Lieder gesungen. Zum Dank erhielt jeder ein Päckchen Süßigkeiten. Es wurde viel gelacht und über das vergangene Jahr gesprochen. Es war schon lange

dunkel, als sich die Teilnehmer zufrieden und gut gelaunt mit einem weißen Alpenveilchen unter dem Arm verabschiedeten.

Dietmar Lux

Für langjährige Treue ausgezeichnet



Hans Jürgen Drews (OV-Vorsitzender), Thomas Schnelle MdL, Mechthilde Schmitz, Bürgermeister Stephan Muckel, Elsbeth Schumacher, Markus Conen, Stadtverbandsvorsitzender Simon Geerkens, Michael Drews (v.l.n.r.) ©Foto: Hans Jürgen Drews

Zur Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit wird beim CDU-Ortsverband Lövenich/Katzem/ Kleinbouslar traditionell eine Adventsfeier veranstaltet.

Sehr zur Freude der Anwesenden gesellten sich auch unser Landtagsabgeordneter Thomas Schnelle, Bürgermeister Stephan Muckel und der Stadtverbandsvorsitzende Simon Geerkens dazu. Zur weiteren Freude der Anwesenden nahm auch der Nikolaus an der Feier im „Lövenicher Gasthaus“ teil und brachte allen Gästen einen leckeren Weckmann mit.

Mir war es einmal mehr eine besondere

Freude, gleich mehrere Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Christlichen Demokratischen Union auszuzeichnen. Auf 25 Jahre Mitgliedschaft durfte Mechthilde „Tille“ Schmitz zurückblicken. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Sibille Bläsen und für 45 Jahre Elsbeth Schumacher, Marlies Coenen und Hildegard Hermelingmeier ausgezeichnet. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft durfte Angela Peschen zurückblicken.

In meiner Laudatio auf alle zu Ehrenden ließ ich die einzelnen Beitrittsjahre nochmals Revue passieren und stellte die einzelnen Verdienste heraus. Des Weiteren

bedankte ich mich bei allen Geehrten für ihr großes Engagement und ihre vorbildliche Haltung innerhalb der Christlichen Demokratischen Union. Mit viel Hingabe und Geschick haben alle maßgeblich am heutigen Erscheinungsbild des Ortsverbandes mitgewirkt.

Bevor der Abend stimmungsvoll zu Ende ging, wurden bei einem leckeren Buffet und einer humorvollen Verlosung mit schönen Preisen noch viele Geschichten und Anekdoten ausgetauscht.

Hans Jürgen Drews



Feinde von Innen und von Außen

Liebe Leserinnen und Leser,

Russland wird als Bedrohung von außen wahrgenommen. Täglich wird Deutschland von Sabotage und Cyber-Angriffen überzogen. Spätestens nach dem jüngsten Terroranschlag gegen die Energieversorgung wird klar: Freiheit und Sicherheit sind auch von Feinden im Inneren bedroht.

Der Brandanschlag von Berlin Anfang Januar hat zum größten Stromausfall nach dem Zweiten Weltkrieg geführt. 100.000 Personen waren ohne Strom und Heizung. Das ist fast die Hälfte der Einwohner des Kreises Heinsberg. Heizzungen, Straßenbeleuchtung, Ampeln und Bahnen fielen aus, Schulen und 2000 Betriebe blieben tagelang geschlossen. Kranke und Pflegebedürftige wurden in Turnhallen untergebracht, um sie vor dem Kältetod zu bewahren.

“

Das ist Populismus und Hetze wie zu den Straßenkampfzeiten der Weimarer Republik.“

Das Bekennerschreiben der links-extremen „Vulkangruppe“ ist demokratieverachtend, totalitär und voller linker Ideologie. Man wollte vor allem Reiche treffen und ein Zeichen gegen Kapitalismus und Imperialismus setzen. Sie sortieren kühl aus, wen sie für weniger lebenswert erachten. Solche Bekennerschreiben

kennen wir aus den Zeiten der Roten Armee-Faktion und dem „Deutschen Herbst“ der Siebzigerjahre.

Hass und Menschenverachtung der Täter kommen nicht aus dem Nichts. Die gesellschaftliche Auseinandersetzung ist härter, rücksichtloser und ausgrenzender geworden. Nicht nur durch die AfD. „Wenn Dein Dorf versinkt, steigen Reiche auf die Yacht.“, hieß es z. B. auf einem Wahlplakat. Inhaltlich ist das Unfug, da die Soziale Marktwirtschaft dafür sorgt, dass Leistungsträger mehr zum Gemeinwohl beisteuern, damit weniger Wohlhabende gerade nicht „absauen“. Das ist Populismus und Hetze wie zu den Straßenkampfzeiten der Weimarer Republik.

Ob man Maßanzug trägt oder nicht, ob man arm oder reich ist: Nichts darf dazu führen, dass Menschen durch Hass und Hetze stigmatisiert werden. Denn verbale Brandstiftung wird zu realer.

Warum gibt es nach dem Brandanschlag in Berlin keine Demo gegen „links“? Keine der Gruppen, die sonst bei jedem Anlass auf die Straße gehen, hat zum Protest gegen die Anschläge aufgerufen. Auch die nicht, die offiziell gegen JEDE Form von Extremismus sind, deren Protest aber immer nur eine Richtung kennt.

Dass wir in Deutschland auf dem linken Auge blind sind, ist leider kein Vorurteil. Die CDU muss dem entgegensteuern. Auch hier im Kreis Heinsberg. Wenn wir auf die Straße

gehen und für Toleranz und gegen Extremismus Flagge zeigen, dürfen wir keine Form des Extremismus ausblenden. Demos, die sich begrifflich vereinfachend nur gegen „rechts“ wenden, sollten wir ausdrücklich nicht unterstützen.

Mein Wunsch an die Parteien: JEDER Form des Extremismus entschieden entgegentreten und Stopp von Hass und Hetze, ob von rechts oder links.

Ihr

Wilfried Oellers MdB

KONTAKT

Wahlkreisbüro

📍 Schafhausener Straße 42
D-52525 Heinsberg
📞 02452 9 78 81 20
✉️ 02452 9 78 81 25

Deutscher Bundestag

📍 Platz der Republik 1
D-11011 Berlin
📞 030 22 77 72 31
✉️ 030 22 77 62 33

✉️ wilfried.oellers@bundestag.de
🌐 www.wilfried-oellers.de
🌐 WilfriedOellers.CDU



SABINE VERHEYEN

EUROPA – WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT

Ein europäischer Rahmen, der Unternehmen Luft lässt

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Unternehmen erleben Europa nicht als einheitlichen Markt, sondern als ein Nebeneinander unterschiedlicher Regeln. Wer mit einem jungen Betrieb über Grenzen hinweg expandieren will, stößt schnell auf verschiedene Gesellschaftsformen, nationale Sonderwege und formale Neuanfänge. Das kostet Zeit, Geld und Energie – gerade in einer Phase, in der Wachstum eigentlich Raum bräuchte. Genau an diesem Punkt setzt der Vorschlag für ein sogenanntes 28. Rechtsregime an.

Mit ihm hat das Europäische Parlament im Januar einen wichtigen Schritt unternommen, um diese Fragmentierung zu verringern. Ziel ist ein zusätzlicher europäischer Rechtsrahmen für innovative Unternehmen – freiwillig, klar geregelt und ohne nationale Modelle zu verdrängen. Vorgesehen ist dafür eine neue europäische Unternehmensform, die S.EU (Societas Europaea Unificata). Man kann sie sich als eine Art europäische GmbH vorstellen: ein einheitliches Gesellschaftsmodell, das grenzüberschreitendes Arbeiten erleichtert. Es geht nicht darum, neue Pflichten zu schaffen, sondern bestehende Hürden abzubauen.

Der gewählte Ansatz ist bewusst pragmatisch. Eine europaweit einheitliche Unternehmensform per Verordnung wäre zwar konsequent gewesen, hätte im Rat jedoch Einstimmigkeit erfordert – und damit jahrelange Blockaden riskiert. Statt-

dessen setzt das Parlament auf eine Richtlinie mit verbindlichen europäischen Regeln. Der Anspruch dahinter: ein einheitlicher Ansatz für ganz Europa – statt 27 unterschiedlicher nationaler Lösungen. Nicht als kleinstter gemeinsamer Nenner, sondern als verlässlicher Rahmen, der in allen Mitgliedstaaten gleichermaßen gilt.

Kern der Idee ist einfach und für Unternehmen entscheidend: Wer nach diesem europäischen Modell gründet, soll europaweit arbeiten können – ohne erneute Registrierung und ohne zusätzliche formale Hürden. Einheitliche Gründungsbedingungen und ein Mindestkapital von einem Euro schaffen vergleichbare Startbedingungen, unabhängig davon, wo ein Unternehmen seinen Sitz hat.

Wichtig ist dabei, dass der Ansatz nicht bei der Unternehmensform endet. Ergänzend sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die Abläufe vereinfachen, den Zugang zu Kapital erleichtern und Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschung stärken. Ziel ist es, Wachstum zu ermöglichen, ohne junge Betriebe in nationalen Sonderwegen festzuhalten.

Gleichzeitig zieht das Parlament klare Grenzen. Nationale Schutzmechanismen, etwa bei der Mitbestimmung, werden nicht ausgehebelt. Der Vorschlag verhindert gezielte Umgehungen, ohne den Alltag wachsender Unternehmen unnötig zu verkomplizieren.

Für mich ist entscheidend, dass Europa hier den richtigen Mittelweg geht: mehr Einheit dort, wo sie Wachstum ermöglicht – und klare Regeln dort, wo Verlässlichkeit gefragt ist. Ein europäischer Rechtsrahmen muss im Unternehmensalltag funktionieren. Genau daran wird sich der nächste Schritt der Kommission messen lassen müssen.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

KONTAKT

Europabüro Aachen

- 📍 Monheimsallee 37
D-52062 Aachen
- 📞 0241 56 00 69 33/34
- ✉️ 0241 56 00 68 85

Europabüro Brüssel

- 📍 Rue Wiertz Spinelli 15E202
B-1047 Brüssel
- 📞 0032 22 83 72 99/4 72 99
- ✉️ 0032 22 84 92 99
- ✉️ sabine.veyheyen@ep.europa.eu
- 🌐 www.sabine-verheyen.de
- FACEBOOK mdep.ac

Aktuelle Termine

CDU Deutschland

38. Bundesparteitag
20. und 21.02.2026 in der Messe Stuttgart

CDU Selfkant

CDU OV Wehr: Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
Mittwoch, 25.02.2026 | 19:00 Uhr
Dorfzentrum Wehr, Severinusstr. 17 a

CDU OV Tüddern/Millen:

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
Dienstag, 24.02.2026 | 19:00 Uhr
Zipfelstube in Westzipfelhalle Tüddern, In der Fummer 9

CDU Übach-Palenberg

CDU OV Marienberg:
Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
Dienstag, 03.02.2026 | 18:00 Uhr
Gaststätte „Ika's Marienschänke“, Klosterstr. 53

CDU OV Übach:

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
Dienstag, 03.02.2026 | 19:00 Uhr
Biergarten Spiertz, Rathausplatz 23

CDU Wassenberg

CDU SV Wassenberg:
Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
Donnerstag, 26.02.2026 | 19:00 Uhr
Burg Wassenberg, Auf dem Burgberg 1

Evangelischer Arbeitskreis (EAK)

EAK Kreis Heinsberg:
Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
Freitag, 20.02.2026, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

**REDAKTIONSSCHLUSS
08.02.2026
12:00 UHR**

Frauen Union (FU)

Frauen Union Geilenkirchen:
Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
Donnerstag, 19.02.2026 | 19:30 Uhr
Pfarrzentrum Gillrath, Pfarrer-Louis-Straße 12

Frauen Union Stadt Heinsberg: Vorstandssitzung

Donnerstag, 05.02.2026 | 19:30 Uhr
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Frauen Union Hückelhoven:

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
Mittwoch, 25.02.2026 | 19:00 Uhr
Gaststätte Windelen in Hilfarth, Marienstraße 73

Frauen Union Übach-Palenberg:

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
Freitag, 06.02.2026 | 18:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus, Konrad-Adenauer-Platz 1

Senioren Union (SEN)

Senioren Union Kreis Heinsberg:
Sitzung des AK „Sach- und Programmarbeit“ zum Thema „Katastrophenschutz“
Mittwoch, 11.02.2026 | 15:00 Uhr
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Senioren Union Übach-Palenberg:

Frühstück: Donnerstag, 05.02.2026 | 09:30 Uhr
Fischessen: Donnerstag, 19.02.2026 | 15:00 Uhr
jeweils Mehrgenerationenhaus, Konrad-Adenauer-Platz 1
Anmeldung erbieten bei Monika Lux (02451/909450)

Termine können sich ändern!

Aktueller Stand immer unter

www.cdu-kreis-heinsberg.de/Termine



Impressum

**Union HS-Mitgliedermagazin
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg**

Herausgeber und Verlag

CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42, 52525 Heinsberg

Telefon 02452 91 99 - 0
Telefax 02452 91 99 - 40

info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion

Verantw. im Sinne des Presserechts:
Anna Stelten



Gestaltung und Druck

Die-Netzwerkagentur.de

Erscheinungsweise

- monatlich.
UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen

Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

Bankverbindung des CDU-Kreisverbandes Heinsberg

Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70 3125 1220 0002 0010 06
BIC WELADED1ERK

Volksbank eG Heinsberg

IBAN DE66 3706 9412 3300 9840 10
BIC GENODED1HRB



Immer auf dem neuesten Stand:
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Einfach unseren
QR-Code scannen!



Redaktionsschluss

März:

08.02.2026 | 12 Uhr

Texte und Fotos an:

info@cdu-kreis-heinsberg.de

Bedingungen für die Veröffentlichung: Mit der Einreichung von Beiträgen und Bildmaterial bestätigen die einreichenden Personen, Verbände, Vereinigungen oder Fraktionen, dass sie über die erforderlichen Urheberrechte verfügen und dass die Einwilligung aller erkennbar abgebildeten Personen zur Veröffentlichung vorliegt. Sie stellen den Kreisverband, die Redaktion sowie alle mit der Veröffentlichung betrauten Personen von Ansprüchen Dritter frei.

Gleichzeitig räumen sie dem Kreisverband ein einfaches, zeitlich und räumlich unbegrenztes Nutzungsrecht für Print- und Online-Veröffentlichungen (Zeitschrift, Website, Newsletter, Social Media) ein.

Ausführliche Berichte und Fotos zu den
Wahlen und neuen Vorständen auf
www.cdu-kreis-heinsberg.de



Neue Vorstände. Wir gratulieren.

Gemeindeverband Gangelt: Arndt Vossen (Vorsitzender), Uwe Kröger, Dagmar Ohlenforst (stellv. Vorsitzende), Geschäftsführer: Christian Lanze, stellv. Geschäftsführerin: Eva Meiers, Heiko Wolter (Schatzmeister), Dagmar Ohlenforst (Mitgliederbeauftragte), Dr. Heiner Breickmann, Günther Dammers, Siegfried Dohmen, Jörg Drießen, Guido Gillißen, Harry Himpel, Stephanie Jabusch-Pergens, Ralf Kaprot, Christian Otto, Hermann-Josef Peters, Christoph Philippen, Wolfgang Erkens, Heike Dahlmanns (Beisitzer)

OV Baal: Daniel Stormanns (Vorsitzender), Karsten Münter (stellv. Vorsitzender), Jörg Derichs (Mitgliederbeauftragter und Schriftführer), Patrick Mathes, Daniela Körner (Beisitzer)

OV Birgden/Kreuzrath: Uwe Kröger (Vorsitzender), Daniel Paulzen (stellv. Vorsitzender), Martin Liphardt (Geschäftsführer), Guido Willems (Mitgliederbeauftragter), Robert Dohmen, Siegfried Dohmen, Jürgen Hagen, Stephanie Jabusch-Pergens, Sandra Nobis, Hermann-Josef Peters, Jürgen Remarque (Beisitzer)

OV Myhl: Bernd Engels (Vorsitzender u. Mitgliederbeauftragter), Dieter Jansen (stellv. Vorsitzender), Elisa Deckers (Schriftführer), Karl-Leo Gerighausen, Reiner Peters (Beisitzer)

OV Orsbeck: Christoph Jansen (Vorsitzender), Hans-Josef Albrecht (stellv. Vorsitzender), Franz-Josef Beckers (Mitgliederbeauftragter), Volker Heinen (Geschäftsführer), Stephan Tillmanns, Markus Jansen, Ralf Oeben (Beisitzer)

OV Ratheim/Altmyhl: Johannes Esser (Vorsitzender), Thorsten Kreymann-Jansen (stellv. Vorsitzender), Lena Anna Dienhof (Mitgliederbeauftragte und Beisitzerin), Markus Nick-Conradt (Geschäftsführer), Rainer Chabrié, Felix Jansen, Bettina Lennartz, Ali Yilmaz (Beisitzer)

Junge Union Übach-Palenberg: Felix Walther (Vorsitzender), Maurice Kutschke (stellv. Vorsitzender), Robert Kohnen (Schriftführer), Niklas Raspe, Claudia Kolcak, Justin Günther, Lars Kohnen (Beisitzer)